

Protokoll der DFBL-Telefonkonferenz vom 06. Juni 2016

Teilnehmer:

*Ulrich Meiners, Roland Schubert, Rainer Frommknecht, Siegfried Linke, Karl Ebersold, Günter Lutz, Bernd Höckel, Jürgen Albrecht, Fritz Unger, Bernhard Hoffrichter, Gunda Lehmann.
Es fehlen entschuldigt: Harald Muckenfuß, Hans Retsch, Jan Beckmann.*

Tagesordnung:

1. Vorbereitung der Deutschen Meisterschaften in der laufenden Feldsaison 2016

Das Zeitmanagement dieser Meisterschaften wird besprochen.

Die Verantwortlichen wurden festgelegt bzw. bestätigt.

Die genauen Termine sind der von Karl Ebersold aktualisierten Liste zu entnehmen.

Damit sind für diese Meisterschaften sowie auch für die Events im Jugend- und Seniorenbereich alle wichtigen Fragen der Vorbereitung geklärt.

Die DFBL freut sich über eine rege Teilnahme aller Faustballfreunde, diese herausragenden nationalen Höhepunkte zu besuchen!

2. Zwischenstand Zweitstartrecht Senioren

Auf der letzten Hauptausschuss-Sitzung wurde das Zweitstartrecht Senioren eingeführt.

Präsidiumsmitglied Senioren Siggie Linke berichtet: Insgesamt bisher positiv aufgenommen. Bisher aber keine konkreten Anträge.

3. Faustball-Ergebnisse.de (Probelauf)

Fritz Unger, Vize-Präsident Sport, hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit diesem Thema befasst.

Dirk Haase hatte für die Feldsaison 2016 einen Probelauf zugesagt.

Noch gibt es allerdings einige „Knackpunkte“, die den Einsatz des überarbeiteten Ergebnis-Dienstes zur Hallensaison momentan nicht unbedingt sinnvoll erscheinen lassen! Eine endgültige Entscheidung wird es am 12.09.16 geben.

4. Jugendkonzept – vorgelegt von Fritz Unger

Vorschlag (Fritz Unger) als Diskussionspunkt für den IFA-Jugendkongress, der im Rahmen der Jugend-WM in Eibach stattfindet.

1. Problematik

1.1. Viele Nationen, auch Deutschland (mit den meisten Faustballern), sind zu großräumig für eine angemessene Dichte im Jugend Faustballbetrieb. Die Folge sind u.a. sehr lange Fahrten für Spieltage oder Turniere.

Der Spielbetrieb an der Basis erfolgt teilweise in Kleingruppen und immer gegen die gleichen Mannschaften. Das ist nicht attraktiv.

1.2. Die Standard-Aufstellung ohne Rotation sorgt schon in den jüngsten Altersklassen für eine Spezialisierung.

Eine Allgemeinausbildung auf allen Spielpositionen wird vernachlässigt.

1.3. Eine 5er-Mannschaft benötigt oft auch Ergänzungsspieler. Damit wird die Gründung einer Jugendmannschaft oder gar der Einstieg in die Jugendarbeit sehr schwer.

Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund



1.4. In den meisten Nationen, auch in Deutschland, existiert eine hohe Anzahl an Vereinen, die keine Jugendarbeit betreiben.

2. Lösungswege

2.1. Generelle Einführung einer neuen Spielform für U8, U10 und U12 Mannschaften.

2.2. Dreier-Faustball auf dem 20 mal 10 m Feld oder auf dem Volleyballfeld (Indoor) mit vorgegebener Rotation.

3. erwartete Ergebnisse

3.1. Leichter Einstieg in die Jugendarbeit (3er-Mannschaften sind unter anderem fast auch aus Familien heraus möglich).

3.2. Die reduzierte Mannschaftsgröße bringt viel mehr Mannschaftsmeldungen (mind. 50 %).

Der leichte Einstieg in die Jugendarbeit schafft weitere Mannschaftsmeldungen aus anderen Vereinen.

Erwartet: Insgesamt 75% mehr Mannschaftsmeldungen – oder überhaupt erst mal ein Spiel-/Turnierbetrieb in diesem Bereich!

3.3. Vorgegebene Rotation und vorgegebene Ein- / Auswechslung mit der Rotation sorgt bis zur U12 zu einer Grundausbildung auf allen Positionen.

Es kann in diesen Altersklassen ein überdurchschnittlicher Spieler nicht mehr allein ein Spiel entscheiden.

Schlechtere Spieler werden mehr ins Spielgeschehen eingebunden und schaffen dadurch leichter den Anschluss.

3.4. Viele neue Mannschaften bedeuten auch viel mehr Spiele.

Das macht Faustball attraktiver und verschafft einen besseren Stellenwert gegenüber anderen Sportarten.

4. Erfahrungen

4.1. Dreier-Faustball wird beispielsweise in Deutschland in einigen Bundesländern bereits angewendet, allerdings nicht in einheitlicher Form.

Es existieren gut brauchbare Spielregeln mit Rotation.

4.2. Es liegt eine Sport-Diplomarbeit vor über die Verbesserung des Faustballsports in den jüngsten Altersklassen.

Diese wissenschaftliche Arbeit sieht 3er-Faustball mit Rotation als die unbedingte Spielform bis zur U12 an.

Unter anderem zeigt diese Arbeit durch statistische Betrachtungen über die Spielbeteiligung im Vergleich von 3er- und 5er-Faustball auf den einzelnen Spielpositionen die enormen Vorteile der 3er-Mannschaften auf.

4.3. Aus dem gesamten Spektrum untersucht die Deutsche Faustball-Liga aktuell eine Optimierung für den Werdegang von 3er-Faustball zum 5er-Faustball mit Einbeziehung der Altersklassen.

(Fritz Unger)

Dieses Konzept wird von Jürgen Albrecht und Fritz Unger dem IFA-Jugendkongress vorgestellt.

5. Änderung Schiedsrichtereinsatz

Bernhard Hoffrichter, Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen stellt fest:

Bei den letzten Ordnungsmaßnahmen wegen Nichtgestellung des Auswärtseinsatzes kam es zu Recht zu Beschwerden.

Hier ist eine Änderung der Formulierung nötig, um dies für die Zukunft richtig zu regeln.

Alt: WKB 6.4

Jede Mannschaft ist verpflichtet, mit einem ihrer I-/A-Schiedsrichter/-innen mindestens **ein Auswärtsspiel** zu leiten um so einen geordneten Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Begründung: Bei Spieltagen mit mehreren Spielen kann man unterstellen, dass ein Spiel ohne Beteiligung der Heimmannschaft ein Auswärtsspiel ist. So wird es schwer unsere gemeinte Auslegung durchzusetzen.

Um es klarer zu regeln schlage ich folgende Umformulierung vor:

Neu: WKB 6.4

Jede Mannschaft ist verpflichtet, mit einem ihrer I-/A-Schiedsrichter/-innen mindestens **einen Auswärtsspieltag** zu leiten um so einen geordneten Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund



Eine Klarstellung: In dem Fall, dass die Schiedsrichter von den beteiligten Mannschaften gestellt werden, ist den Schiedsrichtern eine Entschädigung von 25 € zu zahlen (vgl. Gebührenordnung 7.2.3).

6. Bandenverkauf – siehe auch: <http://faustball-liga.de/produkt-kategorie/bannerfahren/>

Im DFBL – Shop können ab sofort DFBL Banner erworben werden. Sie eignen sich insbesondere für Events wie Meisterschaften und Bundesligapunktspiele. Jeder Bundesligist sollte mindestens eine Bande beim Spieltag aufstellen.

Verschiedenes:

- Shop: Eine Erweiterung und Aktualisierung der Produktpalette wird diskutiert. Für die nächste Telko wird an Vorschlägen gearbeitet (Jürgen Albrecht und Gunda Lehmann).
- Die Jugendweltmeisterschaft in Eibach steht vor der Tür (20.-24. Juli). Möglichst viele Faustballanhänger sollten dieses Event in Deutschland besuchen und unsere Nachwuchsfußballer anfeuern !!!!!
- Auch die Europameisterschaften der Männer in Grieskirchen (26.-28. August) ist in jedem Fall eine Fanreise wert!
- Die Bestrafung von Mannschaften, die zu (Regional-)Meisterschaften melden, und dann zurückziehen, sollte um die „Sperrung für ein Jahr“ verringert werden.
- Die Einstellung der Teaminfobögen wird diskutiert. Grundsätzlich ist es in diesem Jahr gut gelaufen. Allerdings haben noch immer einige Vereine nicht die erforderliche Qualität geliefert. Bernd Höckel wird sich mit diesem Thema beschäftigen.

Die nächste Telefonkonferenz findet am Montag, 12.09.2016 um 20:30 Uhr statt

Protokollanten: Ulrich Meiners/Gunda Lehmann